

Druck und Verlag: Ebnöther Joos AG

Ausgabe Frühling 2016

Langnauerpost 114





Bacher Terrassen- und Balkoncenter

Von der Planung über die
Ausführung bis zum Unterhalt

- Schaugarten mit edlen Solitärpflanzen
- Grösste Auswahl an Gefässen
- Exklusive und trendige Gartenmöbel
- Feinsteinzeugplatten



Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3
8135 Langnau am Albis, Tel. 044 714 70 70
www.bacher-gartencenter.ch, www.terrassengestaltung.ch

 **bacher**
OUTDOOR LIVING

**BANKWERK IST... WENN MAN
AUCH KULTUR
TÄGLICH KULTIVIERT.**



DIE BANKWERKER

bank|thalwil

Langnauerpost 114

Ausgabe Frühling 2016



Seiten 3–21

Rinderweid: Der Wegstreit / Die Geschichte der Siedlung

Die Rinderweid hat eine bewegte Siedlungsgeschichte. Und 1787 kam es zu einem veritablen Wegstreit.



Seiten 23–33

Ein sportliches Jubiläum: 100 Jahre Damenturnverein

Am 30. Januar 1916 gründen Langnauer Damen 36 Jahre nach den Herren einen Turnverein.



Seiten 35–39

Die steile musikalische Karriere des Langnauer Organisten Andreas Jost

Seit 2007 ist der Langnauer Andreas Jost Cheforganist am Grossmünster in Zürich.

Langnau? Langnau a.A.? Langnau am Albis? 41–45

Elsener + Co. AG: stets auf der Höhe 47–49

In der Heftmitte finden Sie
das Branchenverzeichnis zum Herausnehmen!

Titelbild

Der Weiler Rinderweid
von Südosten

Foto: Bernhard Fuchs

Internet

www.langnauerpost.ch
info@langnauerpost.ch

Druck und Verlag

Ebnöther Joos AG, Sihlstrasse 82, 8135 Langnau am Albis
Telefon 043 377 81 11, Fax 043 377 81 14
www.ebnoetherjoos.ch, info@ebnoetherjoos.ch

Redaktionskommission

Werner Zuber (Leiter), Bernhard Fuchs, Thomas Germann,
Marietta Hässig, Christian Joos, Rolf Ebnöther



MASSAGEN FUSSREFLEXTHERAPIE LYMPHDRAINAGE PEDICURE



CHRISTINA CAVALLASCA / JASMIN CAVALLASCA
Dipl. Masseurin / Professionelle Dipl. Pedicure
Sauna/Hallenbad Langnau a/A
Auskünfte und Termine: 079 677 01 49

Wohnsinnig!!

...testen Sie unseren Service!!

Showroom und Produktion-
Langnau am Albis



Servicearbeiten • Innenausbau • Küchenbau
www.schoenmann-ag.ch 044 713 07 33

**SCHREINEREI
SCHÖNMANN AG**

Wegstreit in der Rinderweid

Text und Bilder: Bernhard Fuchs

Am 12. Oktober 1787 trafen sich im Restaurant Hirschen auf dem Albis illustre Gäste: Der Landvogt Holzhalb aus Knonau, die Mitglieder des Herrschaftsgerichtes und ein paar Bürger aus Langnau. Der Grund für das Zusammentreffen war der Versuch einer Schlichtung eines veritablen Wegstreites in der Rinderweid.

Richter Jacob Suter aus der Rinderweid und Johannes und Hans Heinrich Syfrig aus dem Höfli hatten 1787 bei der zuständigen Landvogtei in Knonau Klage gegen ein paar Teilhaber der Xlller-Genossenschaft aus Langnau eingereicht.

Diverse Weiden, Streuland und Wald (*«Holz und Boden»*) oberhalb der Rinderweid und in Teilen des Schwyzertobels gehörten einer Korporation, den sogenannten «Dreizehnern». Diese Dreizehneranteile berechtigten die Inhaberfamilien in diesem Gebiet, aus ihnen zugeteilten Arealen, Holz und Streue zu ernten und nach Hause zu bringen. Die Anteile waren erblich, konnten aber auch verkauft werden. Die Nutzung dieser Gebiete unterlag genau abgesprochenen Regeln, und eben die Verletzung solcher Regeln führte zum Streit von 1782.

Angeklagt waren: Sekelmeister (Kassier der Gemeinde) Jacob Hitz, Sekelmeister Jacob Huber, Caspar Frymann, Jacob und Heini Suter, Jacoben sel., Jacob Guth und Felix Gugolz zu Langnau, *«Auch Jacob Widmer unterm Albis in Beistand Herrn Kollers von Zürich»*, alles Nutzniesser aus Xlller-Anteilen.

Ihnen wurde vorgeworfen, dass *«sie den Nutzen, den sie aus ihren besitzenden Xlller Teilen ziehen, durch der Klägeren Rinderweid Land hinab tragen, führen und dadurch gehen»*. Die Kläger führen aus und beweisen es auch mit einer vorgezeigten Urkunde, dass bereits 1673, also 100 Jahre früher, ein Vergleich wegen der selben Probleme ausgehandelt werden musste. Damals hatte sich Andreas Widmer, übrigens der erste Bewohner der Rinderweid, beklagt, dass ihm die Xlller grossen Landschaden anrichten würden beim Abtransport ihres geschlagenen Holzes, da sie es einfach durch seine Wiesen und Äcker schleiften, ungeachtet des herrschenden Wetters. In dem vorgewiesenen Vergleich sei ganz deutlich und klar festgehalten, wo die Xlller mit ihrem Holz durchfahren dürfen. *«Darinnen ausgedruckt wie folgt stehe: Da sie von ihm beehrten, er solle sie fahren lassen, habe er ihnen bewilliget im Winter vornen im Wolfgraben, am Bach durch den Furt (Bachdurchgang ohne Brücke) in die Rinderweid, der Strasse nach aufen, bis zum Weg in die Winzelen, darnach bei der Winzelen am Berg aufen bis zu seines Brüeders Weid, der ober Berg genannt. Weilen aber ein Reiheli (Rain, Bord) das gäch und nicht gut fahren, ein wenig Weges und Abgrabens manglet, haben sie versprochen ihm gute Hilfe zu machen. Was aber dann die Rüti im Berg betrifft, mögen sie im aus des Hans Joggelis Berg, durch den Furt fahren, über den Acher, bis an den*



ce-mentaltraining.ch

Schneller und nachhaltiger
Erfolg mit Ihrer persönlichen
Mental-CD

Coaching

Neue Perspektiven

Hypnose-Therapie

Lösen von Ängsten und Problemen

Bach-Blütentherapie

Bessere Lebensqualität

Autogenes Training

Gesunder Umgang mit Stress

ce-mentaltraining, Corinne Ebnöther, Mental-Coachin, Erlenweg 5
8135 Langnau am Albis, Mobile 079 548 31 36, info@ce-mentaltraining.ch



Schneider
Your Daily Mirror
www.wschneider.com



**restaurant
albis**

Birrwaldstrasse 1
8135 Langnau
044 713 35 05
info@restaurantalbis.ch
www.restaurantalbis.ch

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Heilmittel,
Naturkosmetik
und gesunde
Ernährung.

Rundum natürlich beraten
an der Neuen Dorfstrasse 20a
in Langnau am Albis
Mo. bis Fr. 08:00 – 19:00 Uhr
Sa. 08.00 – 17:00 Uhr

Goloy33
Beratungstag
—
27. Mai 2016



ALBIS DROGERIE
LANGNAU

albisdrogerielangnau.ch

Gleisen und Reggelen genug seien». Das beweise, dass schon seit vielen Jahren dieser Weg benutzt werde. Sie hoffen nun, dass der Landvogt ihnen das Gewohnheitsrecht bestätigen würde.

Die ganze Gesellschaft, Landvogt, Herrschaftsgericht, Kläger und Angeklagte, hatten vorher, Mitte November 1787, bereits eine Begehung des strittigen Geländes gemacht. Mit dabei war auch der Zeichner Carl Spittler, der nun für die Schlichtungsverhandlung einen detaillierten Plan erstellte.

Dieser Plan ist offensichtlich im Familienbesitz der Familie Suter in der Rinderweid verblieben, landete schliesslich als Erbstück bei Paul Gimpert, dessen Ehefrau Regula Luise eine Ururenkelin des Klägers Jacob Suter war. Die Zeichnung wird heute im Staatsarchiv des Kantons Zürich sicher aufbewahrt.

An der Sitzung im Restaurant auf dem Albis wurde, durch den Landvogt, der Vergleich von 1673 bestätigt und detailliert erklärt:

Reggelen

Räggelen-: einer der beiden Steine, zwischen welche auf dem Boden des Flusses die «Wuhr-tanne» eingelegt wird. Damit wurde eine bessere Durchfahrt durchs Wasser gewährleistet.
Quelle: Idiotikon



«Grundriss des streitigen Weges betreffend so Richter Jacob Suter und Geschwornen Heinrich Sifrig Mit den sogenannten Drizechnerern».
So gewesen den Medio 9bris 1887 Caspar Spittler

KAGfreiland

Bio-Metzgerei & Delikatessen

Karl Abegg

8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 20 26
Neue Dorfstrasse 20A
www.metzgabegg.ch

Bio Orientiert



- ✓ Marktfrisches Gemüse
- ✓ Früchte in grosser Auswahl
- ✓ Frische Fische
- ✓ Frischfleisch in Bio-KAGfreiland-Qualität
- ✓ feurige Grilladen
- ✓ Grosses Käsesortiment
- ✓ Pikantes Antipastibuffet mit Frischteigwaren
- ✓ Auserlesene Weine
- ✓ Viele Geschenkideen und Bioprodukte
- ✓ Online-Shop – Hauslieferdienst

Soodring 14 • 8134 Adliswil

Hauptstrasse Zürich–Luzern

Ken's
car wash park



Let's make
your car shiny

www.carwashpark.ch

- 2 Textilwaschanlagen
- 4 Waschboxen
- 6 Staubsaugerplätze
- Autopflegeshop

Baumpflege | Gartenbau | Baumschule



Robert Reichenbach

eidg. dipl. Gärtnermeister

Striempelstrasse 9a | 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 771 81 81 | info@gartenwelten.ch

www.gartenwelten.ch

«Ward nach eingenommenem Augenschein, angehörter Klag und Antwort mit Recht erkennt: Es solle obangeregter Vergleich von A° 1673 bestätigt sein.» Jedoch dürfe von November bis März, bei entsprechender Witterung, auch «mit Schlitten und einem Haupt Vieh darvor» über die Wiesen gefahren werden. Als Transportmittel waren also Kuhgespanne üblich. Es folgen weitere detaillierte Regeln fürs Holzen, Heuen und für die Streuernte. Auch für das Weidenlassen von Vieh wird festgehalten: «So auch wann einer sein Land weiden wollte, soll er das Vieh gefangen (angebunden) dem bestimmten Weg nach führen.»

Dass das ganze Verfahren für die Beteiligten nicht gratis zu haben war, ist aus dem abschliessenden Kostenverteiler ersichtlich:

Für die Xlller fallen Kosten in der Höhe von $\frac{2}{3}$ also 31 Gulden 18 Schilling und 8 Heller, für die Kläger $\frac{1}{3}$ also 15 Gulden 29 Schilling und 4 Heller an. (1 Gulden ca. 3 Fr.)

In der nachfolgenden Aufstellung wird auch ersichtlich, wie sich die Summe zusammensetzt:

R	ß	Kösten in Mahl und Blohnung
5	20	Herr Landvogt
3	20	Canzlei
15	20	den 5 Undervögten
3	4	dem Weibel darunter auch das Ankünden des Augenscheins
4	24	Schloss und Canzleiknecht jedem gleich
1	24	Canzlei: Citationen und ausgelegts Gelt
1	20	Kuchi und Stall
5	16	3 Undervögten wegen dem eingenommenen Augenschein
4	4	Undervogt Näf für Gäng und Lohn

Die Kläger mögen mit dem Urteil zufrieden gewesen sein, die Angeklagten waren es nicht. Noch an Ort und Stelle, im Restaurant Hirschen, kündigten sie Rekurs gegen das Urteil an und verpflichteten den anwesenden Kanzleischreiber, ihnen eine Kopie (Abschrift) des Verhandlungsprotokolles zu erstellen. Damit gelangten sie nun an die Stadtregierung und versuchten, so doch noch zu ihrem «Recht» zu kommen. Doch diese Behörde machte kurzen Prozess. Der Eintrag im Ratsmanual vom 22. Dezember 1787 lautete kurz und bündig:

«In der durch Appellation vor dem Landvogteiamt Knonau erwachsenen Wegstreitigkeit zwischen Richter Jacob Suter in der Rinderweid und Johannes und Hans Heinrich Syfrig auf dem Höfli bei Langnau, Appellanten Einerseits – Und Sekelmeister Jacob Hitz und übrigen Anteilhabern an dem Xlller Land zu Langnau, Appellaten Anderseits, die Befugsame der letzteren, betreffend den Nutzen und Ertrag des Xlller Landes durch die Rinderweid der ersteren führen und zu tragen mögen.»



Widmer

Neue Dorfstrasse 7
8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 31 30
Fax 044 713 31 77

Filiale 8800 Thalwil
Gotthardstrasse 19
Telefon 044 720 38 65
widmerbeat@bluewin.ch

Bio-Brote aus 100% Schweizer Getreide



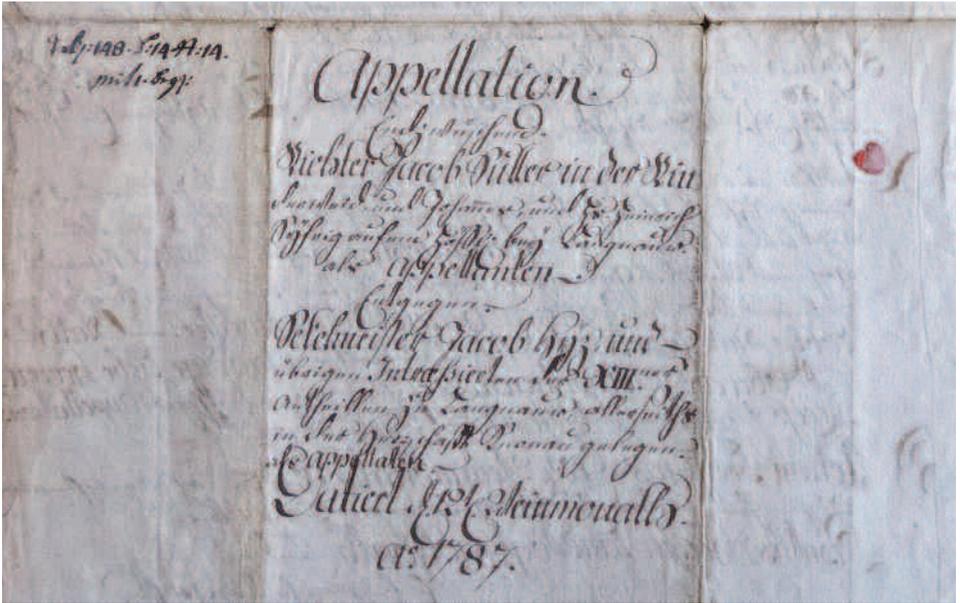
Dipl. Fusspflege / Pédicure

Manicure Fussreflexzonenmassage

044 713 01 03

Antoinette Blumenstein Dipl. Fusspflegerin / SFPV

Neue Dorfstrasse 20a (beim Coop) 8135 Langnau a/A



Appellation an den Rat von Zürich, 12. Oktober 1787.

Wurden von Herr Ratsherr und alt Landvogt Hirzel, Herr Ratsherr Füssli und Herr Zunftmeister Salomon Escher
 Zum Versuch eines gütlichen Vergleichs und zu Einnahme eines Augenscheins bewilliget; und wann kein Vergleich erzielet wird, so ist das Geschäft an diese Behörde zu hinterbringen.»

Das heisst, der Rekurs wurde zurückgewiesen mit der Auflage, sie sollten die Sache gefälligst unter sich ausmachen, und erst wenn sie keinen Vergleich fänden, würde sich der Rat wieder darum bemühen.

Das hatte offenbar gewirkt, jedenfalls findet sich in den Ratsmanualen der folgenden Jahre keine weitere Eintragung zu diesem Geschäft.



Mai 2013, Die Rinderweid von Süden.

BILDER

sagen mehr als 1000 Worte!

Leinwandbilder

Banner

Plakate

Wand-Prints

Beschriftungen

Rollup-Display

XXL-Poster

**Neu:
Silberdruck**

Für den individuellen Wohnbereich bis zu Ihrem professionellen Werbeauftritt



Rund ums Bild

Oliver Bruns
Spinnereistrasse 12
CH-8135 Langnau am Albis
Telefon 044 202 88 33
info@rund-ums-bild.ch
www.Rund-ums-Bild.ch

Für Informatik mit System

www.aps-it.ch

**Service, Netzwerk, Support,
Hardware, Software, Zubehör**

APS IT Consulting GmbH

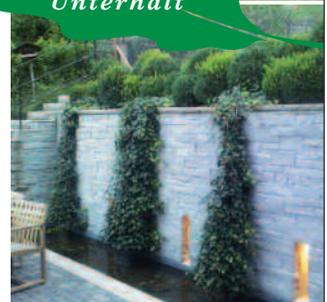
Spinnereistrasse 12, 8135 Langnau
044 714 77 66, info@aps-it.ch



*Planung
Ausführung
Unterhalt*

deubi
Gartengestaltung
GARTEN- UND
LANDSCHAFTSPFLEGE

Garten- und Landschaftspflege
Terrassenbegrünung
und -unterhalt
Baum- und Formschnitte
Fällarbeiten
Gartengestaltung
Neuanlagen und Sanierungen
Rollrasen
Platten- und Steinarbeiten
Steingärten
Biotopbau und Pflege
Bewässerungsanlagen
Bepflanzungen



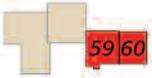
Pascal Deubelbeiss, Postfach 115, 5623 Boswil AG || T: 056 666 90 01, H: 079 758 57 25
www.deubi-garten.ch || Weitere Filialen in Besenbüren, Langnau a. Albis

Siedlungsgeschichte der Rinderweid

Text und Bilder: Bernhard Fuchs

Im Zusammenhang mit dem Wegstreit interessiert auch, wer zu diesen Zeiten Bewohner der Rinderweid war. Die Besiedelung des Weilers lässt sich ziemlich gut datieren.

Die Geschichte der Rinderweid beginnt in den östlichen Hausteilen



Im November 1667 kaufte Andreas Widmer seinen Bruder Hans Jagli, mit einem Schuldschein über 1000 Gulden, aus dem väterlichen Erbe aus. Er wurde damit zum alleinigen Besitzer des Hofes. Als Sicherheit verschreibt er *«Sin Gütli genannt die Rinderweid, hat Hus, Schür, Krautgarten, Acher, Matten, Weiden und Holz. Ist 30 Juch. gross. In einem Infang an einanderen gelegen. Stosst an die Strass; 2. an Rudi Widmers Gmeindhölzli; 3. an Meiner Hohen Herren Wintzenschwänd Holz; 4. an Jagli Hotzen Weid; 4. an Brüedren Langacher»*

Darauf lastete aber bereits ein Schuldbrief über 100 Gulden zu Gunsten des Hans Jagli Widmer. Das heisst, das «Gütli» dürfte zu diesem Zeitpunkt bereits bestehend gewesen sein. Die auf dem Kellerfensterbalken eingehauene Jahrzahl 1666 zeigt somit mit grösster Wahrscheinlichkeit auch das Baujahr des Bauernhauses an. Offenbar brauchte Andreas Widmer das Geld für den Bau und hatte sich das bei seinem Bruder geliehen.

Andreas Widmer, verheiratet mit der vier Jahre älteren Barbara Schwizer, lebte 1650, obwohl bereits ein Paar, noch im Elternhaus, zusammen mit Vater Jacob (*1586), der Mutter Anna Wunderlin (*1591) und den Geschwistern Hans Jakob (Jagli), Heinrich und Jacob. Das dürfte aber nicht in der Rinderweid gewesen sein, Andreas wird wohl für seine zukünftige Familie hier das Haus gebaut haben.

Im Bevölkerungsverzeichnis von 1671, erstellt durch den Pfarrer von Thalwil, werden die Geschwister Widmer aufgezählt. Alle waren mittlerweile verheiratet und hatten

Kinder. Heinrich wird als Wirt im Unteralbis aufgeführt, bei Hans Jakob steht keine Ortsbezeichnung, und Andreas ist in der Rinderweid wohnhaft. Andreas Widmer ist dieselbe Person, die schon 1673 für den ersten Vergleich im Wegstreit mit den Xllern gesorgt hatte.

Am 24. August 1693 wurde im Grundprotokoll festgehalten, dass Andreas Widmer sein ganzes Anwesen bestehend aus *«Hus und Hofstatt, Schür, Stallung, Krautgarten, Pünten, Matten, Weid, Acher und Holz, alles ungfahr 30 Juch. gross, beieinander in*



Jahrzahl 1666 auf dem Kellerfensterbalken.

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent.

Mark Krämer

Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Neue Dorfstrasse 27a, 8135 Langnau am Albis

vis-à-vis Gemeindehaus
gratis Parkplätze vorhanden
Busstation "Langnau Dorf"

Mo, Di, Do 8 – 12 / 13 – 17 Uhr
Mittwoch 8 – 12 / 16 – 20 Uhr
Freitag 8 – 14 Uhr



Moderne Einrichtung

Ohne Zähne kein Biss ...

... wir kümmern uns um Ihre Zähne

Telefon 044 713 48 48

Behandlungen in allen Bereichen der Zahnmedizin:



Optimale Beratung

- Amalgamfreie Füllungs-
therapie
- Ästhetik
- Prothetik
- Implantate
- Prophylaxe
- Zahnschmuck
- Bleaching
- Schulzahnpflege



Ofenkachel aus dem östlichen Hausteil.

der Rinderweid gelegen» einem Samuel Bouillon verkauft hatte. Die Gründe dafür lassen sich nicht eruieren. Aber schon zwei Tage später wurde der Kauf annulliert, wie aus der, dem Protokoll angehängten, Notiz zu ersehen ist: «gilt nüd mehr ist wieder uf gehebt. Eine Abschrift unser Gnädigen Herren überschickt: der Kauf ward von oberkeits wegen uf gehebt, sagt Widmer und Bouillon, dat. 26. August 1693».

Samuel Bouillon, als Hugenotte, war wegen der Verfolgung in seinem Heimatland Burgund, wie so viele andere, in die Schweiz geflüchtet.

Heinzpeter Stucki schrieb im Zürcher Taschenbuch von 1980 zu dieser Geschichte: «Am Ende des 17. Jahrhunderts zählte die Stadt Zürich etwa 11'000 und

die Landschaft mehr als 110'000 Einwohner; diese Bevölkerung lebte grösstenteils am Rande des Existenzminimums... ..so liegt es auf der Hand, dass die 40'000 Refugianten, die zwischen 1683 und 1710 in unseren Kanton gekommen sind, unmöglich alle hätten angesiedelt werden können. Ob man nicht gelegentlich eine Ausnahme hätte bewilligen können, ist eine andere, aber damals wenig gestellte Frage, die offenbar immer abschlägig beantwortet wurde. Immerhin ist zu betonen, dass die Exulanten nicht einfach weggeschickt wurden, sondern Zürich beträchtliche öffentliche und private Mittel aufgebracht hat, um ihnen ein anständiges Reisegeld zustecken zu können».

In diesem Zusammenhang wird klar, weshalb der Hausverkauf Widmers nicht zustande gekommen war. Auf Grund von Archivrecherchen hatte Stucki herausgefunden, dass Bouillon, obwohl dessen Rinderweidprojekt misslungen war, in Zürich zusammen mit seiner Frau dennoch Wohnsitz erhalten hatte.

1696 versicherten Johannes und Jacob Widmer, die Söhne des inzwischen verstorbenen Andreas, ihre Stiefmutter, Margaret Stähli, für ihren mütterlichen Erbanteil. Und 1727 verkaufte Johannes seinen Anteil am Heimwesen, mit dem ganzen Inventar und der Fahrhabe, an Bannwart Rudolf Suter.

«2 Kühe und 2 Schwyn, Sänn und Männ Gschirr, 2 Pflueg, 1 Zinnin Giessfass, 1 Biblen, 1 Testament, 1 hölzin Stubentisch, 2 zinnin Blatten, 1 Brotmesser, 1 Secht-kessi, 1 Tisch in der Stuben, 1 Kuchigänterli, 1 Handbieli,

Bannwart

Person, die im Auftrag einer Genossenschaft die Einhaltung obrigkeitlicher Vorschriften überwacht und untergeordnete Amtsfunktionen übernimmt

Quelle: Idiotikon

EBerchtold
Sanitäre Installationen
8135 Langnau am Albis

Umbauten / Neubauten

Reparaturen

Kompetente Beratung

Telefon 044 713 13 61
www.berchtold-sanitaer.ch

Prompter Service

Fachkundige Installation

Gartengestaltung

Gartenpflege

Liegenschaftenservice

Natursteinarbeiten



SIHL  **GÄRTEN**

Sihl Gärten GmbH
Sihlhalstrasse 82 • 8135 Langnau am Albis
Telefon 043 377 88 59

www.sihl-gaerten.ch

Rohrreinigung mit modernster Technik (Kanalfernsehen) – von sämtlichen Abwasserleitungen im Haushalt bis zur Kläranlage.

- Ablaufentstoppungsservice
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Abscheider- und Schachtentleerung
- Flächen- und Strassenreinigung
- Flachdachbekiesungen

WULLSCHLEGER
KANALREINIGUNG AG

**Rund um
die Uhr**

044 711 87 87

Soodring 20 • 8134 Adliswil
www.wullschleger.com

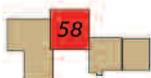
1 Schrotisen, 3 Mässer, 1 Grabhaggen, 1 Teil am isigen Schlegel, 2 Kriesi Leitern, 1 grosse Holzsagen, 1 Kern-Kasten auf der Winden, 2 Standen im Tänn»

Sechs Jahre später, 1733, konnte Bannwart Suter auch den Anteil von Hans Jacob Widmer erwerben und wird somit Alleinbesitzer des ganzen Hauses.

Auf Grund dieser beiden Verkäufe wird klar, dass das Bauernhaus in der Rinderweid zweigeteilt war, ob es auch so erbaut wurde, wird aus den Akten nicht klar, ist aber anzunehmen.

Bannwart Rudolf Suter starb 1744, und noch im selben Jahr kauften seine Söhne Johannes, Hans Jakob und Ulrich Suter ihren Bruder Ulrich, Wirt im Unteralbis, und Elisabeth Baumann, die Frau ihres verstorbenen Bruders Rudolf, aus dem väterlichen Erbe aus.

Das obere, neue Haus



Am 12. August 1804 teilten die beiden Brüder Joachim und Jacob Suter, mit Bewilligung ihres Vaters und nach Auskauf ihres Bruders Rudolf, das Heimwesen unter sich auf.

Jacob Suter erhielt eine halbe Behausung und Hofstatt, der untere, östliche Teil, das Waschhaus und zwei Schweineställe. Dazu *«ein neues Trottegebäude, nebst der Trotten darin, welches er allein seit dem sie beid Haus geteilt, erbauen habe.»*

Zunftrichter Joachim Suter übernahm *«Eine halbe Behausung und Hofstatt, der Oberteil gegen Albis, eine halbe Scheune»* dazu *«Eine neue Behausung und Hofstatt, nebst der Sennhütten und Trotten und zwei Schweineställe, welch alles er allein, seit dem sie beid Haus geteilt, erbauen habe.»* Die beiden hatten in der Zeit zwischen Teilung und Eintragung im Grundbuch Neubauten erstellt. Jacob erstellte ein neues Trottegebäude, sein Bruder Joachim ein neues Wohnhaus, welches er oberhalb, also westlich seines Wohnteiles erbaute.

Nach verschiedenen kurzlebigen Handwechsellern (1832 Jacob Kölliker, 1836 Johann Schneider, 1837 Jacob Kölliker, 1838 Heinrich Künzli), übernahm Heinrich Steinmann, aus Rümlang, 1841 das obere neue Haus. Im Kaufvertrag wurden noch einige Bedingungen angeführt:

«Zu dem Kauf soll ferner gehören:

-Ein Männerort und das dem Verkäufer zugestandene hintere Weiberort in der Kirche zu Langnau (fest reservierte Plätze); ferner ¼ am laufenden Brunnen und folgende Fahrhabe: 1 Kuh, 1 aufgerüsteter Wagen samt Baufass und Bennen, 2 Schweine, 1 Pferd, 1 Egge, 1 aufgerüstetes zweischläfriges Bett, die Hälfte am Brenngschirr (mit Nachbar Jakob Suter unverteilt), die vorfindlichen Leitern, 1 Stande im Stall, 1 Hausmesser, 1 Strohstuhl, 1 Dangelstock mit Dengelgschirr, 1 Röhrl mit ca. 2 Vrtl Espersamen (Esparsetten), 1 Weinfässli, alles vorfindliche Holz, Heizi, ausgenommen was Verkäufer bis Martini 1841 davon braucht, die Hälfte an einer Windmühle (mit Nachbar Jakob Suter unverteilt), ca. 200 Bohnenstickel, die vorfindlichen Baumstützen, 1 Mütt Gersten samt dem Stroh auf der Suters Land, 2 Apfelhurden, 1 Spannkette, 1 Stück Holz zu einem Schweinetrog, 1 Milchtanse samt Mässli, 1 Rätsche, 1 Schlitten.



einkaufen | essen | kultur | leben | arbeiten



Spinnerei-Areal

www.spinnerei-langnau.ch
Langnau am Albis
Telefon 044 713 27 11

Nishat

Indisches Restaurant & Hotel
Takeaway, Catering, Hospitality

**Jeden Mittag frisch zubereitet:
3 indische und
2 einheimische Menüs**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neue Dorfstrasse 11
8135 Langnau am Albis
Phone 044 713 13 00
www.nishat.ch, info@nishat.ch

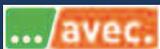
Öffnungszeiten:

Mo – Sa: 10.30 – 14.00 / 17.00 – 23.30
So: 17.00 – 23.30

www.tamoil.ch



**Willkommen an der
TAMOIL-Tankstelle von Langnau!**



**Shop mit grosser Auswahl an
Frischprodukten und
Getränken (7/7 Tage offen)**

**Sihltalstrasse 91
Langnau a. A.**



MASTER IN PERFORMANCE



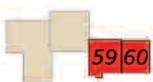
Der Kachelofen im oberen, neuen Haus, wie er sich 1978 präsentierte und heute 2016. Wahrscheinlich aus Occasionskacheln gesetzt. Die Datierung auf einer Kachel von 1741 ist wohl nicht verbindlich, da das Haus zu dieser Zeit noch nicht existierte.

–Verkäufer hat von dem Käufer bis Martini 1841 täglich ½ Mass Milch und im ganzen 3 Mütt Erdäpfel zu beziehen.»

1860 konnte schliesslich Johannes Bickel, der Schuster in Langnau, nach wiederum verschiedensten Besitzerwechseln das neue oberste Haus kaufen.

Das blieb nun bis 1987 in Bickelschem Familienbesitz, dann erwarben es Elisabeth und Ernst Baumgartner, die es bis heute besitzen und bewohnen.

Die unteren, alten Hausteile



Nach der Erbteilung von 1804 geschahen auch beim oberen alten Hausteil ein paar schnelle Eigentumswechsel, nämlich dieselben, wie beim anderen Besitz von Joachim Suter, dem neuen Haus. Aber 1841 kaufte Heinrich Suter aus der Mühle, Joachims Sohn, das Anwesen zurück: *«Eine halbe Behausung in der Rinderweid, die untere genannt, unter Nr. 59a für 1200.- ass. samt dem Umgelände oder Hofraum»* erwerben konnte.

Die Bezeichnung *«die untere genannt»* irritiert, doch die zugeordnete Assekuranzenummer beweist, dass es sich tatsächlich um den alten, westlichen Hausteil handelte. Aus der Sicht seines Nachbarn im neuen Hause war es natürlich das untere Haus.

Für die nächsten 50 Jahre, bis 1897, blieben beide alten Hausteile nun wieder im Besitze der Suter.

Im April 1897 veräusserte Caspar Suter seinen Hausteil, den oberen, westlichen Teil des alten Hauses, an Daniel Senn. Ihm folgte um 1921 Adolf Senn, und schliesslich kaufte Hulda Senn im Oktober 1933 das Wohnhaus. In ihrem Besitze blieb es, bis es

**HERZOG
UMBAUTEN AG**

8005 ZÜRICH
TEL. 044 321 08 90
www.herzog-umbauten.ch

Büro und Magazin:

Heinrichstrasse 177
8005 Zürich

Telefon 044 321 08 90

Fax 044 321 09 89

info@herzog-umbauten.ch

alles aus einer Hand

Baumeisterarbeiten

Holzbauarbeiten

Gipserarbeiten

Gartenbau



Garage

Suter & Weinem GmbH

8135 Langnau am Albis

Sihltalstrasse 69

info@suwein.ch

www.suwein.ch

Telefon 044 713 31 55

Service und Reparaturen,
Klimaservice, Pneuservice,
Abgaswartung, Fahrzeug
kontrollbereit stellen
und vorführen,
Ersatzwagen ...

- Citroën-Spezialist
- Service aller Marken

1962 zu Karl Böhlen kam. 1981 wurde dessen Frau Hedwig Miteigentümerin, 1991 übernahm die Tochter Lilo Sanader-Böhlen, und seit 2009 besitzt und bewohnt es nun Christa Hägeli.

Etliche Jahre später, 1930, ging auch im unteren, östlich Hausteil die Dynastie der Suter vorerst zu Ende. Fritz Suter verkaufte an den 30jährigen Jakob Scherrer, der bereits in der Rinderweid wohnhaft war.

Jakob Scherrer geriet 1931 wegen seiner clever ausgedachten Wasserentnahme aus dem Rinderweidbach mit dem Kanton in Streit. Scherrer entnahm für landwirtschaftliche Zwecke, mittels einer Stauffalle, Wasser aus dem Bach, um damit seine Wiesen zu wässern. Doch besass er dafür keine Bewilligung. Die musste er nun nachträglich einholen. *«Ein Lokalausweis durch die Organe der Wasserrechtsabteilung vom 31. Oktober 1932 zeigt, dass der Gesuchsteller zur Zeit eine Jaucheverteilungsanlage besitzt, die auf dem Wiesland links des Baches ihren Abschluss findet.»* Dort befand sich ein T-förmiges Anschlussstück, an welches Jaucheschläuche angeschlossen werden konnten. Durch Wegnahme des aufgeschraubten Deckels und Aufstauen des Baches wurde somit die Jaucheleitung zur Wässerungsleitung.

Doch 1933 und 1936 erscheint in den Brandassekuranzbüchern wieder Fritz Suter als Besitzer, vielleicht hatte Scherrer die Pacht nicht mehr bezahlen können, so dass es wieder an Suter zurückfiel. Doch nicht für lange, nach 4 Jahren, im November 1940 verkaufte er das «Güetli» an Johann Hägi. Sein Sohn Josef übernahm es nach erfolgtem Erbgang und der Erbteilung im November 1960. Seit Mai 2015 sind es Daniel und Sylvia Annaheim-Stein, die, nach einem grösseren Umbau, das Haus nun wieder bewohnen.

Langnauer 



Hochzeit von Heinrich Bickel und Anna Vetterli, Rinderweid, 1936

Quellen:

Staatsarchiv Zürich:

Z 658 & 668 Grundprotokolle Langnau am Albis

RR I 432 Brandassekuranzbücher

B VII 19.5 Gerichtsbücher Landvogtei Knonau

A 128.13 Knonau, Landvogtei

A 27.105 Kundschaften und Nachgänge

B II 1018 Ratsmanuale des Babtistalrates

E II 400.214 Bevölkerungsverzeichnis

Zürcher Taschenbuch 1980

Heinzpeter Stucki: Die verhinderte Ansiedlung eines Hugenotten
Seiten 106-122

Notariat Thalwil:

mündliche Auskünfte



100 Jahre damenturnverein
1916 2016 langnau am albis

100 Jahre Damenturnverein Langnau am Albis

Jubiläumsanlass am
Samstag, 27. August 2016

Plauschwettkampf für Familien und Kinder
«dä schnellscht Langnauer»
Festwirtschaft

www.dtvlangnauamalbis.ch

Datum
jetzt
reservieren!

Service
Neuinstallationen
Unterhalt

8135 Langnau
044 713 11 22



Bubenträume wahr werden lassen

Ein unvergessliches Bahnerlebnis mit der Uetlibergbahn (S10), der steilsten Normalspur-Adhäsionsbahn Europas und der Sihltal-
bahn (S4): In Begleitung einer Fachperson «erfahren» Sie die
beiden S-Bahn-Strecken im Führerstand und erhalten so einen
exklusiven Einblick in die vielfältige Arbeitswelt eines Lokführers.

Kontakt: SZUextra, Telefon +41 44 206 45 07, szuextra@szu.ch

 **SZU**
Sihltal Zürich Uetliberg
Bahn

Ein sportliches Jubiläum: 100 Jahre Damenturnverein

Text: Sarah Schiller / Bilder: ZVG

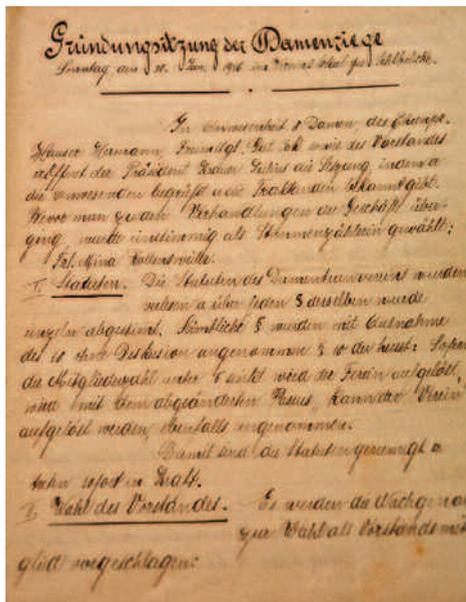
Auch 100 Jahre nach seiner Gründung ist der Damenturnverein ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens. Ein Blick zurück auf zwei kleinere Krisen, zahlreiche Reisen und Turnfeste sowie unzählige gemeinsame Erlebnisse.

Vereinslokal zur Sihlbrücke, 30. Januar 1916: Der Grundstein für den Damenturnverein Langnau am Albis (DTV) ist gelegt. Dieser entstand aus dem Wunsch einiger Frauen aus dem Dorf, nicht nur «Haus- und Feldarbeiten zu verrichten, sondern sich in einer Gemeinschaft körperlich zu bewegen», wie es in einem Vereinsprotokoll steht. Denn die Männer genossen dieses Privileg dank des Turnvereins Langnau bereits seit 1880. Bei der Gründungssitzung waren neben acht Frauen Ehrenpräsident Hermann Hauser, Freimitglied Jakob Gut sowie Präsident Julius Krauer anwesend. Im Gründungsjahr bestand der Verein aus acht Frauen sowie Turnleiter Hermann Hauser. Der Zuspruch im Dorf war gross: So wurden an der ersten Vorstandssitzung im Mai 1917 dreissig Frauen, neunzehn Fräulein und zwölf Herren aufgenommen.

Nun, hundert Jahre später, ist der DTV noch immer ein wichtiger Teil der Gemeinde am Fusse des Albis! Damit ist er nach dem Frauenchor der zweitälteste Verein im Dorf, dessen Angebot sich nur an Frauen richtet. Im letzten Jahrhundert hat sich viel ereignet und verändert. Dies illustriert nur schon die Tatsache, dass der Mitgliederbeitrag innerhalb dieser Zeitspanne auf das 42fache anwuchs. Betrug er zu Beginn 4.80 Franken pro Jahr, kostet er nun 200 Franken im Jahr. Zeit für einen Blick zurück.

Nah an der Auflösung in den «Krisenjahren»

In den letzten hundert Jahren sorgte der DTV für viele schöne Geschichten und fröhliche Stunden. Doch der Verein machte auch schwierige Zeiten durch. Zweimal wäre er



Das Protokoll der Gründungssitzung vom 30. Jan. 1916 im Vereinslokal zur Sihlbrücke.

→ Direkt bei der Migros ←

Unser Leistungsspektrum:

- Allgemeine Zahnmedizin
- Prophylaxe und Dentalhygiene
- Implantate
- Ästhetische Zahnmedizin
- Bleichen, Zahnschmuck
- Behandlung von Kopf-, Kiefer-
Gesichtsschmerzen
- Kinderbehandlung
- Schuluntersuch



Besonderheiten:

- Digitales Röntgen für reduzierte
Strahlendosis
- **Invisalign®** – die transparente
Zahnspange
- Die Praxis ist rollstuhlgängig



Zahnarztpraxis
Dr. Lange



Dr. med. dent. Andreas Lange
SSO

Rütihaldenstrasse 1
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 32 10
info@dr-lange.ch

Termine nach Vereinbarung
(auch Randzeiten)

www.dr-lange.ch

H

Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 044 713 18 15

- * Buchhaltungen
- * Steuerberatungen
- * Gesellschaftsgründungen
- * Unternehmensberatungen

Mitglied TREUHAND | SUISSE

PETER WINTER
W
BILDHAUER

- Grabmale
- Individueller
Brunnenbau für
Innen und Aussen

Albisriederstrasse 10
CH-8003 Zürich
Telefon 044 492 21 41
Fax 044 492 21 80
Mobil 079 404 16 49

Privat:
Breitwiesstrasse 59
CH-8135 Langnau a.A.
Telefon 044 713 14 34

www.winter-bildhauer.ch
info@winter-bildhauer.ch

Coiffure

Bertoldo

 für Kunden

Uns kennt man – zu uns kommt man!

Perfektes Hairstyling für die ganze Familie

8135 Langnau am Albis
Sihltalstrasse 90b
Telefon 044 713 31 85

PIZZA-DOME HASLEN

Die Perle im Sihltal

Jeden Tag heisser Holzofen 16.00 bis 23.00 Uhr

Unterrütstrasse 2, 8135 Langnau am Albis, www.pizza-dome.ch



Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte Frühling 2016

Apotheke BENU Apotheke Langnau am Albis, G. Schleuniger, Vorderer Grundstr. 4	044 713 15 33	Fusspflege Blumenstein Antoinette, Neue Dorfstr. 20a	044 713 01 03	Modellbahnen/Modellbau A-Z Modellbahnen GmbH, Beat Nussberger, Sihltaistr. 67	044 713 00 60
Autogenes Training ce-mentaltraining, Ebnetöcher Corinne, Erlenweg 5	079 548 31 36	Garagen/Tankstellen Garage Suter & Weinem GmbH, Sihltaistrasse 69	044 713 31 55	Notfallschulung Healthy And Safe Away From Home, Luitgard Holzleg, Waldmattstr. 1	079 827 86 70
Autotransporte Stalder Transportunternehmung AG, Lufstr. 8, 8134 Adliswil	044 713 32 81	Gartenbau Cavallo Gebr., Im Tobel	044 713 39 55	Osteopathie Velvart & Tschopp, Gattikonstr. 101, 8136 Gattikon	044 713 17 08
Bäckereien/Konditoreien Friedrich Yvonne, Neue Dorfstr. 23 Widmer, Neue Dorfstrasse 7	044 713 31 41 044 713 31 30	Garten-Center Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3	044 714 70 70	Panflötenklänge Frei Jörg, Wolfgrabenstrasse 23	079 218 10 22
Bahn SZU, Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon	Telefon 044 206 46 69 Fax 044 206 46 72	Gartennpflege Deupi Gartengestaltung GmbH, Sihlwaldstr. 8	056 666 90 01 044 771 81 81	Parkett Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 13	044 713 35 60
Banken Bank Thalwil, Neue Dorfstr. 20 Zürcher Kantonalbank, Neue Dorfstrasse 24	044 713 22 24 044 714 77 55	Gesundheit Forum 7 GmbH, Naturheilpraxis, Gabriella Häuser, Neue Dorfstr. 15	043 377 88 59 043 377 92 92	Party-Service Keller Plus, Unterrütistrasse 30	044 713 29 85
Baugeschäfte Gresser Heinz, Postfach, 8135 Langnau am Albis	044 713 01 09	Gesundheitsvorträge Healthy And Safe Away From Home, Luitgard Holzleg, Waldmattstr. 1	079 555 03 00	Pédicure Cavallasca Christina, Heuackerstr. 1 Sauna/Hallenbad Langnau	079 677 01 49
Baugeschäfte Herzog Umbauten AG, Heinrichstrasse 177, 8005 Zürich	044 321 08 90 044 713 36 48	Getränke Bösch Getränke, Sihlbruggstr. 105, 6340 Baar	044 710 37 35	Physiotherapie Physio Sihlital, Kai Granitzka, Sihltaistr. 63	076 368 99 69
Baugeschäfte Tschopp AG, Birrwaldstrasse 7	044 713 36 48	Goldschmiede Schupissner Georges, Neue Dorfstr. 15 Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 33	044 713 00 73 044 713 06 65	Therapiesport Therapiesport AG, Harry Schaap, Neue Dorfstr. 27a	044 771 81 82
Baumschule Reichenbach Robert, Striempelstr. 9a	044 771 81 81	Haushaltapparate Ch. Posch + Partner AG, Wildenbühlstr. 20	044 772 25 75	Velvart & Tschopp Gattikonstr. 101, 8136 Gattikon	044 713 17 08
Beschriftungen Rund ums Bild, Spinnereistrasse 12	044 202 88 33	Heizungen Schär Heizungen GmbH, Sihltaistr. 74	044 713 11 22	Pizza-Kurier Ofelyjam – Pizza, Pasta & Kebab Iniad Sulaiman, Sihltaistr. 98	043 534 82 63
Bildhauer-Atelier Winter Peter, Albisriederstrasse 10, 8003 Zürich	044 492 21 41			Poster/Plakate Rund ums Bild, Spinnereistrasse 12	044 202 88 33
Büroengeschäfte Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3 Dortgärtneri Raschle AG, Neue Dorfstrasse 35	044 714 70 70 044 713 31 80			Psychologische Beratung ce-mentaltraining, Ebnetöcher Corinne dipl. prakt. Psychologin, Erlenweg 5	079 548 31 36
Bodenbeläge Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 13 Naef Böden, Peter + Reto Naef, Oberrenggstrasse 74	044 713 35 60 044 713 27 42			Sanitäre Anlagen Berchold Ernst, Sihlwaldstrasse 10	044 713 13 61
				Sanitär-Anlagen/-Boutique BadeWelten, Walthi Heinz, Gartenweg 2	044 713 03 04

Café	Widmer, Neue Dorfstrasse 7	044 713 31 30				
Chemische Reinigung	Terlinden-Annahmestelle: Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 13	044 713 35 60				
Coiffeure	Bertoldo Coiffure, Sihltalstrasse 90b HairSaloon, Gabriela Etter, Sihltalstrasse 99 Rehder Coiffure, Blumenweg 1	044 713 31 85 043 377 56 56 044 713 32 40				
Computer-Support	APS IT Consulting GmbH, Spinnereistr. 12	044 714 77 66				
Couture-Atelier	Hangartner Maja, Neue Dorfstr. 2	079 776 37 47				
Drogerie	Albis Drogerie Langnau, Neue Dorfstr. 20a	044 713 40 40				
Druckerei	Ebnöther Joos AG, Sihltalstr. 82	043 377 81 11				
Elektrische Installationen	Ch. Posch + Partner AG, Wildenbühlstr. 20 EKZ Eltop Rüschikon Weingartenstrasse 9 Weingartenstrasse 9 Pikett 24h: Weingartenstrasse 9 Elektro Stähli AG, Obstgartenweg 5 Eisener & Co. AG, Sihltalstrasse 105	044 772 25 75 058 359 47 90 0848 888 788 044 713 02 12 044 713 24 24				
Energieberatung/Thermografie	EEE Consulting Heinz Rothfritz, Oberrenngstrasse 13	078 713 11 81				
Foto	Zuber Werner, Breitwiesstr. 71	044 713 30 09				
Ärzte:						
Zahnärzte:						
Hotels/Restaurants	Albis, Albispass Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1 Haslen Pizza-Dome, Unterrütistr. 2 Löwen, Albisstr. 32	044 713 35 05 044 713 31 31 044 713 10 03 044 713 31 10				
Immobilien	Barbara Krähenmann Immobilien, Oberrenngstr. 7 REMAX Zürichsee, Katerina Karajannakis Seestr. 187, 8810 Horgen Spinnerei Langnau, Spinnereistr. 16	043 377 87 13 079 624 01 93 044 713 27 11				
Ingenieurbüro für Haustechnik	reu gmbh, Glämischstrasse 29	044 713 34 05				
Innendekorationen	Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstrasse 13	044 713 35 60				
Kaminfeger	Kälin & Zimmermann, Höflistr. 35	044 713 35 33				
Kanalreinigung/Rohrreinigung	Wullschlegler Kanalreinigung AG, Soodring 20	044 710 05 45				
Kinesiologie/Naturheilkunde	Baumann Maria Louise, Sihlhaldenstr. 1c, 8136 Gattikon	044 722 12 15				
Lernberatung/Nachhilfeunterricht	Feh Rainer, Wildenbühlstr. 62a	079 286 12 71				
Malergeschäfte	Blum Marcel, Striempelrankweg 2 IGEMA, Sihlwaldstr. 10	044 713 14 04 044 713 13 30				
Massage	VEROVEDA, Ayurveda-Bewegung-Energie, Veronika Posch, Mühlenthalenstr. 4a Cavallasca Christina, Heuackerstr. 1 Sauna/Hallenbad Langnau Forum 7 GmbH, Naturheilpraxis, Gabriella Häusler, Neue Dorfstr. 15	079 366 72 29 079 677 01 49 043 377 92 92				
Metzgerei & Delikatessen	Abegg Karl, Neue Dorfstr. 20a	044 713 20 26				
Schreinerei	Schönmann AG, Spinnereistrasse 4	044 713 07 33				
Spiegelschränke/Lichtspiegel	W. Schneider+Co AG, Neue Dorfstr. 27	043 377 88 88				
Sport & Fitness	Sihlsports, Sihltalstrasse 63 Damenturnverein Langnau, Elisabeth Herzog, Langmoosstr. 4	043 377 70 00 079 649 55 20				
Taxi	Taxi URS, Urs Schürer, Waldmattstr. 9	076 429 02 76				
Telefon	Ch. Posch + Partner AG, Wildenbühlstr. 20	044 772 25 75				
Teppiche	Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 13 Naef Böden, Peter + Reto Naef, Oberrenngstrasse 74	044 713 35 60 044 713 27 42				
Texte	Zuber Werner, Breitwiesstr. 71	044 713 30 09				
Treuhand	Grossniklaus Treuhand AG, Spinnereistr. 12 Häberling Treuhand AG, Gewerbezentrum Spinnerei Randegger Treuhand AG, Spinnereistr. 12	044 710 05 70 044 713 18 15 044 713 30 11				
Versicherungen	Die Mobiltar, Reto Flachsmann, Albisstrasse 8, 8134 Adliswil	043 377 19 31				
Vorhänge	Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 13	044 713 35 60				
Web	Zuber Werner, Breitwiesstr. 71	044 713 30 09				
Wildnispark	Stiftung Wildnispark Zürich, Alte Sihltalstr. 38, 8135 Sihlwald	044 722 55 22				
Zimmerer	Widmer Zimmerer AG, Sihltalstr. 110	044 713 06 06				
	Polizei	117				
	Feuerwehr	118				
	Rettungsdienst (Sanität)	144				
	Stadtspital Irmenli	044 466 11 11				
	Gemeindeverwaltung Langnau, Neue Dorfstrasse 14	044 713 55 11				
Weitere wichtige Telefon-Nummern						

"Willst du etwas wissen,
so frage einen Erfahrenen
und keinen Gelehrten"

Chinesisches Sprichwort



LERNDESK.CH



LERNBERATUNG und fachliche Unterstützung für
Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten



NACHHILFEUNTERRICHT ab der 6. Klasse in
Deutsch, Französisch und Englisch



PRÜFUNGSVORBEREITUNG für Mittelschulen

Rainer Feh
Wildenbühlstrasse 62a | 8125 Langnau am Albis
079 286 12 71 | mail@lerndesk.ch

Kälin & Zimmermann Kaminfegermeister

Höflistrasse 35, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 35 33



TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ **8135 LANGNAU**

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten

Birrwaldstrasse 7, Telefon 044 713 36 48, Fax 044 713 31 57
Natel 079 403 51 11 und 079 370 80 19

Hotel Restaurant Bahnhof



*Herzlich
begrüsst Sie
Ahmet Özgül
und Team!*

*Neue Dorfstrasse 1
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 31
Fax 044 713 31 57*

*Öffnungszeiten
Montag – Freitag:
07.00 – 24.00 Uhr
Samstag:
09.00 – 24.00 Uhr
Sonntag geschlossen*



Mitgliederinnen des DTV posieren 1920 zusammen mit einem Vorturner.

beinahe aufgelöst worden. Die erste Krise durchlebte er nach dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Das Turnen wurde aus einem einfachen Grund auf Eis gelegt: Die Frauen hatten zwischen 1939 und 1945 keine Zeit für Freizeit.

Zwischen Oktober 1947 und Oktober 1952 durchlief der Verein abermals «Krisenjahre», wie sie in den Vereinsbüchern genannt werden. Es gab zu dieser Zeit weder Protokolle noch eine Präsidentin. Doch abgeschafft war der Verein nicht. «Einige Turnerinnen kamen zusammen, um zu zeigen, dass der Verein noch zu Recht besteht», wie es in der Schrift anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums heisst.

Mitgliederhoch in den 1970er-Jahren

Doch der DTV erholte sich und kam gestärkt aus dem Tief hervor. Die Mitgliederzahl wuchs stetig; anfangs der 1970er-Jahre wurden über 100 Turnerinnen gezählt. Dies brachte jedoch neue Probleme mit sich: Die Turnhallen waren übervoll. Es bildeten sich Grüppchen und Unstimmigkeiten bahnten sich an. 1972 trat der «Wunsch nach einer Frauenriege» auf, wie in einem Protokoll dieses Jahres steht. 1973 spaltete sich die – unterdessen wieder aufgelöste – Frauenriege vom Damenturnverein ab, die Vereinsstatuten wurden angepasst.

Dies war jedoch die letzte grosse Turbulenz, seither erlebt der DTV ruhigere und vor allem konstantere Zeiten. Die Mitgliederzahl beläuft sich seit Jahren auf rund siebzig Frauen, wie Präsidentin Elisabeth Herzog sagt. «Und vor allem sind es alles treue Mitglieder», erzählt sie. Dies trifft auch auf sie selbst zu. Herzog steht dem DTV als sechzehnte Präsidentin bereits seit 1993 vor – so lange hatte dieses Amt vor ihr noch niemand inne gehabt.



Bösch- Getränke

Sihlbruggstrasse 105, 6340 Baar
Telefon 044 710 37 35
Telefax 044 710 17 88
durst@boeschgetraenke.ch
www.boeschgetraenke.ch

Hauslieferdienst • Getränkeabholmarkt • Vinothek

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
und Samstag 7.30 – 12.00 Uhr



Von Vermarktung bis Verschreibung –
ich erledige alles für Sie!

Katerina Karajannakis
Rufen Sie mich an – 079 624 01 93

Ihre Immobilienmaklerin
aus der Region.



RE/MAX
Immobilien



www.heinzgresser.ch

Mit
Heinz Gresser
baut sich's
besser!
25 Jahre

8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 01 09



Die Korbballerinnen bei einem Turnier 1974.

Breit gefächertes Angebot

Die Grundidee des DTV blieb selbstredend über all die Jahre hinweg unverändert. Das Angebot wurde aber laufend angepasst. Nach der Gründung einer Mädchenriege 1953 durch Hedy Marty wurde 1964 mit dem Korbball die erste Teamsportart ins Repertoire aufgenommen. 1972 kam Volleyball hinzu, wobei diese Gruppe während des Bestehens der Frauenriege dort zugehörig war. Daneben gab es verschiedene Angebote wie Aerobic, Jazz Fit oder Gym-Dance, die aber inzwischen allesamt wieder aufgelöst wurden. Heute werden einmal wöchentlich das Turnen der Aktiven,

das LadyFit, die Mädchenriege, das Eltern-Kind-Turnen, das Kinderturnen sowie Korbball- und Volleyball-Trainings durchgeführt.

Neben dem sportlichen Gedanken ist wie in jedem anderen Verein auch der gesellschaftliche Aspekt sehr wichtig. Die gemeinsamen Erlebnisse waren schon früh zentraler Bestandteil des Damenturnvereins. So stellten die Mitglieder in den Anfangsjahren ganze Theateraufführungen auf die Beine. Neben «Chränzli» traten die Turnerinnen auch an anderen Dorfveranstaltungen auf wie etwa an den 1.-August-Feiern.



Schlusspose beim traditionellen «Chränzli» im Jahr 1988.



Randegger Treuhand AG

klein, engagiert & dynamisch

Spinnereistr. 12 · 8135 Langnau am Albis · Tel. 044 713 30 11 · info@randeggertrouhand.ch

- ✓ Buchhaltungen inkl. Jahresabschluss für Klein- und Mittelbetriebe
- ✓ Steuererklärungen für Firmen- und Privatpersonen
- ✓ Liegenschaftenverwaltungen
- ✓ Gesellschaftsgründungen



BadeWelten®

Profi-Ideen und Spass rund ums Wasser

Haustechnik Sanitär & Heizung, Sanitär-Boutique

- Badplanung und -gestaltung
- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten

Gartenweg 2 • 8135 Langnau • Tel. 044 713 03 04 • Fax 044 713 03 07

Ch. Posch & Partner AG



Elektroinstallationen

Wildenbühlstrasse 20
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 772 25 75
www.chp-elektro.com
info@chp-elektro.com

Telematik

Starkstrom

Umbauten, Neubauten und exklusive Beleuchtungsanlagen

Haushaltapparate

Haushaltapparate

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Haushaltgeräten aller bekannter Marken zu fairen Preisen. Wir verkaufen, was wir auch kaufen würden!

Service

Schwachstrom

EDV-Netzwerke, Telefonanlagen (VoIP), Internetzugang, Bus-Systeme, Überwachungs- und Alarmanlagen.

Neu- und Umbauten

Turnfahrten durch die ganze Schweiz

Eines der wichtigsten gesellschaftlichen Ereignisse war und ist aber die alljährliche Turnfahrt. Diese meist zweitägigen Ausflüge führten den DTV beinahe schon in der ganzen Schweiz herum. Und dies schon früh: So wurde beispielsweise im August 1919, also drei Jahre nach der Gründung des Vereins, eine Turnfahrt auf das Stanserhorn unternommen. Eine weite Reise, wenn man die damaligen Fortbewegungsmittel und finanziellen Möglichkeiten bedenkt. Übernachtung, Abendessen und Frühstück kosteten die Frauen im Hotel Stanserhorn 5 Schweizer Franken. Weitere Destinationen waren in den ersten Jahren das Wägital oder der Säntis. Dazu kamen später unzählige weitere Turnfahrten. Zielorte waren etwa die Göschenenalp, Obertschappina, Kandersteg, Schwellbrunn, Zermatt, Arosa oder das Tessin, um nur einige zu nennen.

Weiterer wichtiger Teil des Damenturnvereins war und ist die Teilnahme an verschiedenen Turnfesten. So waren Vertreterinnen des DTV seit jeher bei Kantonalen Turnfesten, Verbandsturnfesten und auch bei nationalen Anlässen dabei. Die «Schweizerischen Frauenturntage» wurden jeweils eine Woche vor den Eidgenössischen Turnfesten (ETF) durchgeführt, da letztere «Feste des männlichen liberalen Bürgertums» waren, von denen die Frauen ausgeschlossen wurden, wie es im Archiv des Schweizerischen Turnverbands (STV) heisst. 1991 in Luzern waren die Langnauerinnen das letzte Mal an den Frauenturntagen dabei, danach wurde dieser Anlass ins ETF integriert. 1996 reiste erstmals eine DTV-Delegation nach Bern an das «Eidgenössische», das mit wechselnden Austragungsorten alle sechs Jahre stattfindet. Dort wurde unter der Leitung von Doris Hotz eine Gymnastik gezeigt, an dem die Turnerinnen den bislang einzigen je im DTV erturnten Kranz erhielten.



An den Frauenturntagen in Luzern wurden die Turnerinnen 1963 vom Wetter nicht verwöhnt.



Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau

widmer

ZIMMEREI AG, LANGNAU A/A

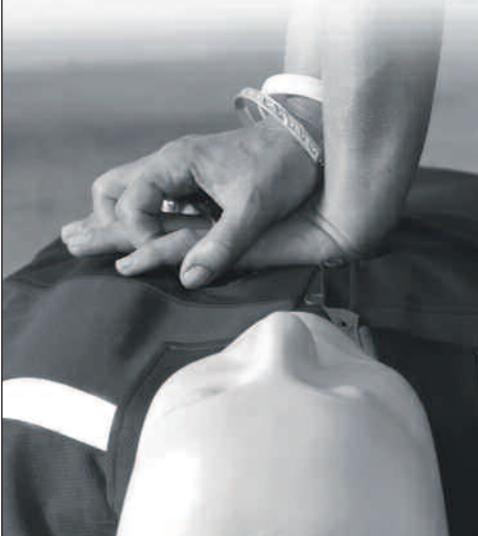
Sihltalstrasse 110 · 8135 Langnau a/A · Telefon 044 713 06 06 · Fax 044 713 06 39
info@widmer-zimmererei.ch · www.widmer-zimmererei.ch



FORUM 7 naturheilpraxis

Neue Dorfstrasse 15, 8135 Langnau am Albis
043 377 92 92, forum7.ch · Krankenkassenanerkant

**HEALTHY
AND
SAFE** AWAY FROM HOME



Ein Leben retten.
Ich kann's – du auch?

Erste Hilfe Kurse für alle.

Be aware.
And prepared.



T +41 (0)79 827 86 70
info@healthyandsafe.ch

healthyandsafe.ch
f/HealthyAndSafe

Schlechtes Wetter als steter Turnfest-Begleiter

Über all die Jahre zog sich eine Parallele durch die Teilnahme an diesen Festen: Das Wetter meinte es selten gut mit den Turnerinnen. So tauchen in den Protokollen stets wieder dieselben Sätze auf. «Ein weiteres Mal war der Wettergott mit den Turnerinnen nicht gnädig und Petrus hatte die Schleusen geöffnet», heisst es etwa im Bericht zum Kantonalen Turnfest 1987 in Wetzikon. «Beim ersten richtigen Kontakt der Turnerinnen mit dem Boden ging ein Raunen durch die Menge. Anstelle der vierfarbigen Hinterteile (gelb, rosa, blau, grün) waren jetzt alle Rückenansichten einheitlich braun.» Doch die Laune liessen sich die Frauen deshalb offenbar nicht verderben, wie es in dieser Anekdote im Vereinsbericht heisst.

Jüngstes Beispiel der Wetterkapriolen war das Eidgenössische Turnfest 2013 in Biel. Innert kürzester Zeit braute sich über dem Seeland ein regelrechter Sturm zusammen, der die Durchführung der Veranstaltung verunmöglichte und sogar zur Folge hatte, dass die Arena evakuiert werden musste.

Ambitionen an der Gymnaestrada

Neben den Turnfahrten und Turnfesten bietet die heutzutage alle vier Jahre durchgeführte Gymnaestrada den reisefreudigen Turnerinnen die Gelegenheit, Europa von einer anderen Seite kennenzulernen. Der Besuch der aufwendig gestalteten Gymnastik-Veranstaltung mit jeweils rund 20'000 Teilnehmenden aus über 50 Nationen aus der ganzen Welt steht regelmässig auf dem Jahresprogramm des DTV.

1982 gastierte die Gymnaestrada in Zürich, was viele Turnerinnen des DTV zum Mitwirken an der Eröffnungsfeier bewog. Die erste richtige Teilnahme an den Vorführungen ohne Noten folgte 1987 im dänischen Herning, danach standen Gymnaestradas in Amsterdam (1991), Berlin (1995), Göteborg (1999), Lissabon (2003) sowie im österreichischen Dornbirn (2007) an. «Die Anzahl der partizipierenden Turnerinnen aus Langnau wurde jedoch stetig kleiner, dafür der Fanclub umso grösser», erzählt das langjährige Vereinsmitglied Doris Hotz. Deshalb wählte der DTV für die Turnfahrt 2011 Lausanne als Destination, da der Ort im Waadtland nach Zürich erstmals wieder Gastgeber einer Gymnaestrada in der Schweiz war. Der Grossteil der Langnauerinnen beschränkte sich jedoch aufs Zusehen, lediglich zwei Turnerinnen wirkten aktiv an der Veranstaltung mit. Die bislang letzte Gymnaestrada fand im Jahr 2015 in Helsinki statt. Auch hier nahmen fünf Langnauer Turnerinnen die zweijährige Trainingszeit auf sich, um dabei zu sein. Nach Finnland reisten zudem zwei «Schlachtenbummlerinnen», um als Fans dabei zu sein.

Freundschaften fürs Leben

Auf all diesen Ausflügen und Reisen entstanden unzählige Freundschaften, die oft lange Jahre halten. Dies bestätigt auch Frieda Benz. Die heute 88-Jährige ist das älteste Ehrenmitglied, das dem DTV erhalten geblieben ist. Sie erhielt die Auszeichnung 1967 dank ihrem Engagement im Vorstand als Aktuarin. Von den insgesamt siebzehn Frauen,



beo-gaerten.ch

079 555 03 00 Langnau a/A
Ihr Partner für Garten und mehr....

Gartenunterhalt & -gestaltung
Garten- & Terrassenbewässerung
Gartenbetreuung bei Abwesenheit
Garten- & Terrassenbepflanzung
Baum- & Formschnitt
Makrobonsaibetreuung
Kleintransport & Entsorgung

Beat Ochsner
Landschaftsgärtner

info@beo-gaerten.ch
www.beo-gaerten.ch

Bäckerei Konditorei Friederich



Yvonne Friederich
Neue Dorfstrasse 23, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 41, Fax 044 713 44 77
www.baecerei-friederich.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
06.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch
nachmittags
geschlossen

Samstag
06.00 – 14.00 Uhr
durchgehend

wildnispark.ch

**Wildnis
park
Zürich**

Naturzentrums-Tag
So 15./Mo 16. Mai
Jungtier-Tag
So 5. Juni
Pilz-Tag
So 28. Aug.
Ranger-Tag
So 4. Sept.

Wildnis Tage

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank

die sich Ehrenmitglied nennen dürfen, wurde diese Ehre vor Benz nur Berti Plangger und Marty Hediger zuteil.

Frieda Benz, die 1948 nach Langnau zog, kam Anfang der 1950er Jahre erstmals mit dem DTV in Kontakt. «Wann genau weiss ich nicht mehr», erzählt sie. Eine Freundin habe sie überredet, mitzukommen. Und dann sei sie geblieben. Fast dreissig Jahre. «Ich habe nie gefehlt», sagt die ehemalige Angestellte der Spinnerei Langnau nicht ohne Stolz. «Es hat mir gefallen, denn es war immer sehr kameradschaftlich und wir hatten einen tollen Zusammenhalt.» Sie sei immer gerne gegangen, erinnert sie sich. Nicht zuletzt wegen dem Teil, der nach der wöchentlichen Turnstunde folgte. «Wir gingen immer noch etwas trinken», gesteht sie. Nicht selten wurde es spät. «Damals war man nicht müde und wollte nicht nach Hause», sagt Frieda Benz lachend. Die Freundschaften, die sie im DTV schloss, waren wertvoll. «Ich war mit einigen Frauen lange in Kontakt, aber unterdessen sind schon viele gestorben oder wohnen woanders», sagt sie.

Herausforderungen des Alltags

Die Kontakte und Freundschaften sind auch heute noch der Kitt, der den Damenturnverein zusammenhält. Auch wenn der DTV an denselben Problemen krankt wie andere Vereine. «Viel Freiwilligenarbeit wie die Chilbi oder das Papiersammeln hindert viele daran, einem Verein beizutreten», weiss Elisabeth Herzog. Nicht zu vernachlässigen sind auch die finanziellen Herausforderungen wie zum Beispiel die Abgaben an den Schweizerischen und Zürcher Turnverband. Dazu kommen die Kosten für gute Turnleiterinnen. Doch wenn die Verantwortlichen des Damenturnvereins diese Aufgaben mit demselben Elan anpacken wie im vergangenen Jahrhundert, dürften sie in Zukunft noch einige Jubiläen feiern.

Langnauer 

Weitere Infos: www.dtvlangnauamalbis.ch

Quellen:

- Protokolle und Chroniken Damenturnverein Langnau am Albis
- Mündliche Auskünfte von:
 - Elisabeth Herzog, Präsidentin DTV Langnau am Albis
 - Doris Hotz, Vorstandsmitglied DTV Langnau am Albis
 - Frieda Benz, Ehrenmitglied DTV Langnau am Albis
- Schriftliche Auskünfte von:
 - Liselotte Nussbaumer, Frauenchor Langnau am Albis
 - Priska Schmid, Katholischer Frauenverein Langnau am Albis
 - Margrit Rüttimann, Landfrauenverein Sihltal und See
- www.stv-fsg.ch
- www.fig-gymnastics.com/site/page/view?id=384
- www.langnauamalbis.ch/de/vereine/vereinsliste



Den bislang einzigen Kranz erturnte der DTV beim Eidgenössischen 1996 in Bern.

elektro stähli ag



reparaturen, service, eidg. dipl. obstgartenweg 5 telefon 044 713 02 12
zusatzinstallationen, elektroinstallateur 8135 langnau am albis telefax 044 713 02 28
umbauten, neubauten elektrostaehli@bluewin.ch

Restaurant | Bar | Bankett- & Seminar-Räumlichkeiten



Dienstag + Mittwoch Ruhetag

Albisstrasse 32

8135 Langnau am Albis

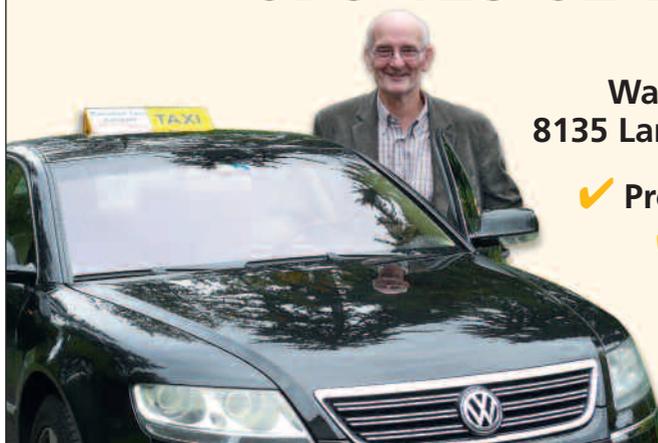
Telefon 044 713 31 10

www.landgasthofloewen.ch

Taxi URS

Ihr persönliches Taxi in Langnau und Umgebung

076 429 02 76



Urs Schürer
Waldmattstrasse 9
8135 Langnau am Albis

- ✓ ProMobil-Fahrten
- ✓ Kreditkarten
- ✓ Flughafen-Transfers
- ✓ Einkaufs-Service

Die steile musikalische Karriere des Langnauer Organisten Andreas Jost

Text: Marietta Hässig / Bilder: ZVG

Schon Vater Werner Jost ist auf einem Bauernbetrieb aufgewachsen. In Hochdorf war die junge Familie daheim. Wegen äusserer Zwänge mussten sie den Hof verlassen, es wurde eine Bahnlinie gebaut.

1973 ist Andreas Jost als zweites Kind noch in Hochdorf geboren. An diese Zeit kann er sich nicht erinnern, denn beim Umzug in den Gutsbetrieb Rengg in Langnau war er kaum zweijährig. Mit der Zeit kamen noch zwei Geschwister dazu. Den vier Kindern war im schönen grünen Rengg am Albishang, mit Blick in die Alpen, eine glückliche Jugend geschenkt.

Andreas zeigte schon früh verschiedene Interessen und Talente. Vaters Werkstatt bot Gelegenheit, interessante Werkzeuge und Materialien auszuprobieren, und der Fantasie des Kindes waren keine Grenzen gesetzt. So baute sich der junge Erfinder aus blechernen «Butter-Kessel» sein erstes Schlagzeug. Über die Blockflöte ging die musikalische Weiterentwicklung zur Hamond-Orgel in Ermangelung eines Klaviers.



Die Orgel, das ersehnte Instrument

Auf einer richtigen Orgel zu spielen war sein grösster Wunsch. Sein Klassenkamerad und Schulfreund Sacha war in der Sekundarschule ebenso interessiert am Orgelspiel wie er. So haben sich die beiden gegenseitig angespornt im Musizieren, während sich andere Jungen in ihrem Alter auf dem Fussballplatz vergnügten. Das Material Holz fühlte sich für Andreas ganz besonders an, und man dachte an eine Lehre als Orgelbauer. Aber er war sich bald einmal sicher, er wollte keine Orgeln bauen, er wollte auf ihnen spielen. Sie sollten unter seinen Händen ertönen. Zielstrebig bemühte er sich um die Möglichkeit, auf Orgeln zu üben. Und er war erfolgreich: die katholische und die reformierte Kirchenpflege erlaubten ihm, ihre Orgeln zu bespielen, denn es blieb nicht unbemerkt, mit wie viel Eifer und «heiligem Feuer» er vorging.

Die Eltern Jost prüften sorgfältig die besten Möglichkeiten für die weitere Ausbildung ihres Sohnes. Da das Gymi Unterstrass für seine Gewichtung der musischen Fächer bekannt war, gab man ihm den Vorzug. Nach der Matura erhielt er seine musikalische Weiterbildung bei Rudolf Meyer, die er mit dem Lehrdiplom abgeschlossen hat.

Beschriftungen

klar und einprägsam!

Neu:
Silberdruck



Fahrzeugbeschriftung

Hinweistafeln

Türschilder

Wegweiser

Plakate

Parkplatzbeschriftung

Bannerwerbung

Öffnungszeiten

Rund ums Bild

Oliver Bruns
Spinnereistrasse 12
CH-8135 Langnau am Albis
Telefon 044 202 88 33
info@rund-ums-bild.ch
www.Rund-ums-Bild.ch

MALER



BLUM

Marcel Blum

**STRIEMPELRANKWEG 2
CH-8135 LANGNAU AM ALBIS**

TELEFON 043 377 92 47

FAX 043 377 92 45

WWW.MALERBLUM.CH

**malen • gipsen • tapezieren
dekorative Techniken/Stucco Veneziano**

Zehn Semester, das heisst fünf Jahre Ausbildung für das Ziel Organist

Schon als Musikstudent hatte er kleinere musikalische Aufträge auszuführen. Neben Konzert- und Solisten-Examen erarbeitete er die Kunst der Improvisation, die eine besondere Begabung erfordert. Er nahm auch an zahlreichen Wettbewerben im In- und Ausland teil, an denen er öfters erfolgreich war.

Der Gottesdienst wird in der Regel vom Orgelspiel begleitet. Der Organist wählt die Orgelwerke aus, die natürlich auch auf die Inhalte des Kirchenjahres abgestimmt sind. Seine Initiative und sein ernsthaftes Bemühen um grosse Qualität der Konzerte machten ihn bald über die Region hinaus bekannt und begehrt. Die Tätigkeit in Stäfa an der reformierten Kirche liess ihn praktische Erfahrungen sammeln mit dem kirchlichen «Musikbetrieb».

Im Jahr 2007 erfolgt der grosse Schritt: Berufung ans Grossmünster Zürich

Mit der Berufung wurde er auch Professor für künstlerisches Orgelspiel an der Zürcher Hochschule der Künste. Damit ist ein breites Fundament für seine Lehrtätigkeit gegeben. Hat ein sehr stark beschäftigter Künstler und Lehrer die nötige Geduld für den Unterricht ganz verschiedener Talente und Charaktere? Wichtigste Voraussetzung ist, dass der Lehrer das ernsthafte Bemühen seiner Schüler spürt, er darf keine Halbheiten dulden.

Der Organist verbringt unzählige Stunden allein oder mit Schülern an «seiner» Orgel, die er inzwischen sehr gut kennengelernt hat. Das grosse und grossartige Instrument enthält 67 Register auf 4 Manualen und Pedal. Wenn wir dem Organisten beim Spiel zusehen, dann erkennen wir, dass er mit dem ganzen Körper in Bewegung ist. Konzentration und Koordination müssen völlig stimmen. Der Musiker weiss aufgrund seiner Erfahrung, dass der kräftige Tastendruck im Raum nicht laut wahrgenommen wird, ebenso ist der leichte Tastendruck nicht zwingend leise. Dank moderner Aufnahmetechnik kann der Organist sein Spiel abhören und sich so kontrollieren.

Auf unbekanntem, fremden Orgeln zu spielen ist eine zusätzliche Herausforderung. Der heimische Organist und Kollege weihet den Gast ein in die Eigenheiten des Instrumentes. Jede Orgel ist ein Unikat, es gibt nicht zwei gleiche Instrumente. Rein äusserlich sind sie schon verschieden, ihre Verzierungen lassen sie zu wahren Kunstwerken werden, auch wenn sie stumm sind. Gastkonzerte, die mit Extra-Anstrengungen verbunden sind, können Gelegenheit bieten für wertvollen Erfahrungsaustausch und für Freundschaften über Grenzen hinweg.

Orgel-Geschichte

Die erste Orgel nach der Reformation wurde 1876 von Johann Nepomuk Kuhn (1827-1888) im Grossmünster installiert. Es erfolgten Umbau und Erweiterungen durch Theodor Kuhn und später durch die Th. Kuhn AG. Die Orgelbauer entwickelten oft eine Familien-Dynastie in ihrem doch eher seltenen Gewerbe mit hohen Ansprüchen. 1956 wurde ein Orgel-Neubau erwogen, der dann 1960 durch die Firma Metzler & Söhne ausgeführt wurde. Im Grossmünster steht heute also eine Metzler-Organ.



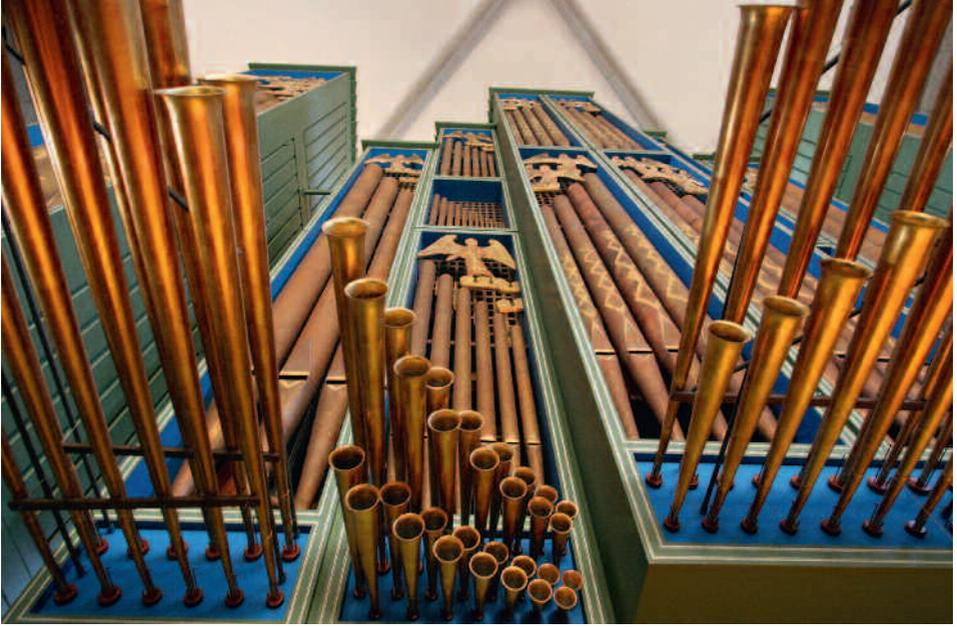
Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 13 30
igema@bluewin.ch

Naef Böden

Teppich • Parkett • Linol

Peter + Reto Naef
Oberrenggstrasse 74
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 27 42
Fax 044 713 43 00
Natel 079 667 78 36
www.naefboeden.ch

Wir beraten Sie
fachkundig Ihren
speziellen Bedürfnissen
entsprechend!



Seit 2007 spielt Andreas Jost an der Grossmünster-Orgel.

Die Kirchengeschichte weiss, dass die gestrengen Reformatoren keine Bilder und keine Musik im Gotteshaus dulden wollten. Dies alles lenke nur ab vom Wort Gottes, das allein in den Kirchen gehört werden sollte. Die Chorfenster von Augusto Giacometti im Grossmünster verdienen unbedingt Erwähnung, denn ihre Farbigkeit kann nicht übersehen werden. Rot und blau dominieren. Dargestellt sind Maria mit dem Kind und zwei Könige. Entstanden sind die Fenster 1933, als Weihnachtsbild gedacht.

Der Beruf als Berufung

Wer seinen Arbeitsplatz im Grossmünster hat, im geschichtsträchtigen Wahrzeichen von Zürich, und wer dort viele Menschen mit Musik beglückt, die dem ganz besonderen Instrument Orgel entströmt und das immer wieder und immer wieder anders, der muss eine besondere Persönlichkeit sein.

Andreas Jost ist mit der Sängerin Ingrid Alexandre verheiratet, sie haben einen kleinen Sohn. Der junge Organist ist ein angenehmer Ansprechpartner mit Bodenhaftung. Er macht den Eindruck, als habe er unendlich viel Zeit, die in Ruhe und Gelassenheit dahin fliesst. Er erzählt auch von einer Konzertreise und einer Begegnung mit Bach. Es war in Naumburg, der Domstadt an der Saale in Sachsen-Anhalt. Dort waren Bach und der weltberühmte Orgelbauer Silbermann beauftragt, die Orgel des Domes zu prüfen. Es heisst, dass die beiden aussergewöhnlichen Herren zwei Tage später zum Rathaus gingen und ihren Bericht abgaben.

Der Gedanke, dass der «Übervater» Johann Sebastian Bach auf dieser Orgel gespielt hatte, liess den Organisten vor Ehrfurcht ganz klein werden, denn seine Verehrung für Bach ist gross. Musik braucht keine Erklärung, sie darf einfach erlebt werden.

Langnauer 



Pharmacies BENU SA
APOTHEKE LANGNAU
Vordere Grundstrasse 4
8135 Langnau am Albis

Telefon: 044 713 15 33
Fax: 044 713 15 58
E-Mail: langnau@benupharmacie.ch

ÖFFNUNGSZEITEN :
Montag bis Freitag :
08:00 - 12:00 / 13:30 - 18:30
Samstag:
08:00 - 16:00

LIEFERUNG FREI HAUS

www.benupharmacie.ch



Reto Flachsmann
Versicherungsberater
Telefon 043 377 19 31

Die genossenschaftliche Verankerung machts möglich. *Wenn es bei uns gut läuft, profitieren auch die Kundinnen und Kunden.*

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Adliswil
Albisstrasse 8, 8134 Adliswil
Telefon 043 377 19 20, Fax 043 377 19 21
www.mobihorgen.ch, horgen@mobi.ch

Snech'sch es Auto?
Also

... min Papi hät sin neue
Klapp vom Perlungher ...

Garage O. Perlungher AG

Höflistrasse 69
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 32 31

VW und Audi



Langnau? Langnau a.A.? Langnau am Albis?

Text und Bilder: Werner Zuber

Natürlich: «Unser» Langnau ist das schönste. Das einzigartigste. Ersteres mag stimmen. Das zweite ist falsch: Nicht weniger als achtmal gibt es Langnau in der Schweiz, entweder als eigenständige Bezeichnung oder mit und ohne präzisierenden Zusatz als Ortsteil. Die Zusätze erleichtern die Zuordnung, postalisch sind sie ohne Bedeutung.

Schon als (Langnauer) Primarschüler wurde uns gelehrt: Freut euch über eure Gemeinde – aber es gibt noch zwei weitere gleichen Namens in der Schweiz. Später begriff man: das bei Reiden im Luzernischen ist nicht ganz so wichtig, aber das im Emmental sticht uns von der Bedeutung her aus.

Um Verwechslungen vorzubeugen, begann man bald einmal von Langnau «am Albis» zu erzählen. In mündlichen Erzählungen macht das durchaus Sinn, historisch und postalisch weniger. Und diese zwei sind miteinander verbunden.

Die Briefbeförderung kennen wir seit dem Mittelalter. Aus Genf stammt der erste Poststempel (1689), aus Zürich die erste Briefmarke (1843). Fünf Jahre später wurde die Eidgenossenschaft gegründet, und bereits auf den 1. Januar 1849 die «Bundespost».

Als sich der Briefverkehr zu verstetigen begann, tauchten bei den Langnaus die ersten Zusätze auf – als Katonszugehörigkeit (ZH; BE; LU). In den amtlichen Karten blieb es während fast einem Jahrhundert bei Langnau. Erst auf der Siegfriedkarte von 1930 ist ein Zusatz «a.A.» zu finden.

1964: Die Landesausstellung «Expo» in Lausanne. Viel Neues wurde angedacht, präsentiert. Auch die Post leistete Bahnbrechendes: Als erst drittes Land der Welt, nach den USA und Deutschland, führte man ein Postleitzahlensystem ein.

Eigentlich hätte dies das Ende der Langnauschen Namenszusätze sein können, waren sie doch eingeführt worden, um im zunehmenden Briefverkehr die Übersicht zu behalten. Konkret: Eine Ortsanschrift «8135 Langnau am Albis» macht wenig Sinn, da mit 8135 schon alles über dieses Langnau gesagt ist. Auf Liebgewordenes mag man aber offensichtlich nicht verzichten ...

Nachstehend werden die einzelnen Langnaus kurz vorgestellt.

Langnau i.E. (BE)

Es liegt am Unterlauf der Ilfis ungefähr auf halbem Weg zwischen Bern und Luzern und ist das Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungszentrum für die etwa 50'000 Einwohner des oberen Emmentals. Zwei Drittel der rund 9000 Einwohner wohnen in den Dorfteilen Langnau und Bärau, ein Drittel im Streusiedlungsgebiet der rund 50 auf dem Boden der Gemeinde gelegenen Seiten- und Quertäler («Gräben») der Ilfis. Der tiefste Punkt liegt auf 650 Meter über Meer, die höchste Stelle auf 1328 Meter über Meer.

Die Schweiz druckt bei Ebnöther Joos AG



Jetzt
im Verlag
Agentur
Sigg
erhältlich!

www.printed-in-switzerland.com

printed in
switzerland

*Am Ende sind
wir für Sie da*

Das Zürcher Lighthouse
bietet ein letztes
Zuhause für unheilbar
kranke Menschen.



STIFTUNG ZÜRCHER
LIGHTHOUSE

www.zuercher-lighthouse.ch



SIHL SPORTS

**TENNIS
SQUASH
BADMINTON
TISCHTENNIS
FITNESSCENTER**

Aerobic
Physiotherapie
Massage
Sportshop
SportsCafe
Events

FRIDAY RACKET NIGHT

unterstützt von **RAIFFEISEN**



Sihlthalstrasse 63 8135 Langnau 043 377 70 00 info@sihlsports.ch www.sihlsports.ch



Langnau, das im Sihltal, von der Gattiker Höhe her.

Obwohl das Gebiet von Langnau bereits in frühgeschichtlicher Zeit bewohnt war, taucht der Name «Langenouwa» erstmals im 13. Jahrhundert auf. Der Siedlungskern liegt der Überschwemmungsgefahr wegen nicht im Flusstal der Ilfis (der «langen Au»), sondern am Hang des Dorfberges; schon vor der Gründung des Klosters Trub im Jahre 1125 muss hier eine dem Heiligen Martin geweihte Kirche gestanden haben.

Langnau bei Reiden

Es war von 1846 bis am 31. Dezember 2005 eine politische Gemeinde im Amt Willisau des Kantons Luzern in der Schweiz. Am 1. Januar 2006 hat sich Langnau mit Reiden und Richenthal zur neuen Gemeinde Reiden zusammengeschlossen. Erste Erwähnung findet der Ort Langnouva in einer Urkunde der Fraumünsterabtei Zürich aus dem Jahre 900, deren Besitzrechte darin bestätigt wurden.

Langnau bei Reiden war 1846 eine selbständige Gemeinde geworden, als es von Richenthal abgetrennt worden war, mit jenem Richenthal, mit dem es nun wieder zusammen ist. Seither hat sich die Gemeinde enorm entwickelt, von 6038 auf 7125 Einwohnern.

Langnau SZ

Ortsteil von Schübelbach, das nahe dem oberen Teil des Zürichsees liegt. Der Schübelbacher Bann, das Waldgebiet zwischen Müllerspitz und Stockberg, bedeckt 43 % der Gemeindefläche, er ist steil und nicht sehr produktiv. Die Hälfte der Fläche ist die in der

Öffnungszeiten

Büros der Gemeindeverwaltung

8135 Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 14, Telefon 044 713 55 11

Allgemeine Verwaltung	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Freitag	07.00 – 12.00	13.00 – 15.00

Gemeindekanzlei	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 – 11.30	nach tel. Vereinbarung
Freitag	07.00 – 12.00	nach tel. Vereinbarung

Abteilung Soziales	Vormittag	Nachmittag
Montag bis Donnerstag	08.00 – 11.30	nach tel. Vereinbarung
Freitag	07.00 – 12.00	nach tel. Vereinbarung

Gemeinde- und Schulbibliothek

8135 Langnau am Albis, Höflistrasse 5, Telefon 044 713 56 40

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 19.00
Dienstag	14.00 – 19.00
Mittwoch	14.00 – 19.00
Donnerstag	09.00 – 12.00
Freitag	14.00 – 19.00
Samstag	09.00 – 12.00

Achtung: Während der Ferien abweichende Öffnungszeiten.

Hallenbad / Sauna / Solarium

8135 Langnau am Albis, Heuackerstrasse 1, Telefon 044 713 56 66

Öffnungszeiten		Sauna
Montag	13.00 – 21.00	Damen
Dienstag	12.00 – 21.00	Herren
Mittwoch	12.00 – 21.00	Damen 07.30 – 12.00 Gemischt 12.00 – 21.00
Donnerstag	12.00 – 21.00	Damen
Freitag	12.00 – 18.30	Gemischt
Samstag	09.00 – 17.00	Herren
Sonntag	09.00 – 17.00	Gemischt



Linthebene liegende Talsohle und wird landwirtschaftlich genutzt. Die Gemeinde Schübelbach umfasst die Dörfer Schübelbach, Buttikon und den östlichen, grösseren Teil von Siebnen und liegt an der Verkehrsachse Zürich – Chur. Die Gemeinde zählt mit rund 8369 Einwohnern (Siebnen: 3979, Schübelbach: 2279, Buttikon: 2111) zu den grossen Gemeinden des Kantons Schwyz. In Buttikon gibt es ebenfalls eine Gegend Scherzeri.

Hinterlangnau, Oberlangnau, Unterlangnau (LU)

Zur Gemeinde Werthenstein gehören das südlich der Kleinen Emme liegende Werthenstein-Oberdorf rund um das ehemalige Kloster sowie die Ortsteile Schachen (3,6 km südöstlich des Dorfs; 531 m ü. M.) und Wolhusen-Markt (2,5 km westlich; 571 m ü. M.). Schachen besteht aus den fünf zusammen gewachsenen Weilern Schachen, Schachenweid und Unter-, Mittel- und Ober-Langnau.

Oberlangnau (TG)

Affeltrangen (in einheimischer Mundart: Afeltrange) ist eine politische Gemeinde im Bezirk Weinfelden des Schweizer Kantons Thurgau.

Sie wurde per 1. Januar 1995 aus den früheren Ortsgemeinden Affeltrangen, Märwil, Buch bei Märwil und Zezikon gebildet. Neben den vier Dörfern gehören eine ganze Reihe Weiler (wie Oberlangnau) und Einzelhöfe zur Gemeinde.

Langnauer 



Langnau meets Langnau: «Unser» Gewerbeverein war 2015 zu Besuch im Emmental.



Starkstrom Telecom Netzwerke

ELSENER + CO AG

8135 Langnau am Albis Sihltalstr. 105 Tel 044 713 24 24

8803 Rüslikon Loostrasse 3 Telefon 044 724 11 11

info@elsener-elektro.ch

www.elsener-elektro.ch

Elsener + Co. AG: stets auf der Höhe

Text und Bilder: Werner Zuber

Bald einmal kann sie ein halbes Jahrhundert feiern – und ist so fit wie eh und je: Die Elsener + Co. AG, der Langnauer Spezialist für Strom, Telecom und Netzwerke. Mit zwölf Mitarbeitern gehört man in der Region zu den Grossen.

Das Haus an der Sihltalstrasse 105 ist unübersehbar, mit seinem Elsener-Schriftzug. Da werden Jugenderinnerungen wach – und gleichzeitig freut man sich darüber, dass eine Langnauer Firma seit nun 46 Jahren sich in einer hart umkämpften Branche nicht nur behauptet, sondern in der Region an der Spitze mitmisch.



Die fünf Geschäftsbereiche sind Starkstrom, Schwachstrom, Telecom, Netzwerke sowie Service- und Reparatur.

Und dies in etlichen Bereichen, die sich seit der Gründung enorm verändert haben. Telefon – das war damals noch analog, Bakelit-Apparate mit Wählscheibe. Sechsstellige Nummern (ohne die Vorwahl), die Langnauer begannen mit 80 – erst 1996 wurde die Umstellung auf siebenstellige abgeschlossen. 1978 nahm die damalige PTT das erste mobile Telefonnetz (A-Netz, maximal 3000 gleichzeitige Verbindungen) in Betrieb, heute gibt es über 10 Millionen Handys in der Schweiz.

All die Umstellungen fielen bei der Elsener + Co. AG auf fruchtbaren Boden. Stets achtete man darauf, sich mit den neusten Technologien vertraut zu machen und so den Kunden die bestmöglichen Lösungen und Geräte anbieten zu können. Kein Wunder, konnte und kann man in Langnau bei vielen bekannten Gebäuden mitarbeiten, so bei den Schulhäusern Wolfgraben, Widmer und Vorder Zelg oder auch in der neuen Filiale der Bank Thalwil.

Mit wechselnden Anteilen am Geschäftsergebnis ist man heute in vier Bereichen tätig.

Starkstrom

Hier bietet man alle Dienstleistungen wie Beratung, Planung, Ausführung, Installation und Service in allen Gebäuden, vom Einfamilienhaus bis zum Geschäftsgebäude, an. Ob einfache oder komplexe Ausführungen, Verteilungen, Schaltanlagen, Steuerungen

und Regulierungen, die Elsener + Co. AG liefert und installiert das Gewünschte. Dazu kommen Beleuchtungen für allgemeine und dekorative Zwecke, sowie Not- und Aussenbeleuchtung mit einfachen und komplexen Steuerungen (z.B. mit EIB).



Schwachstrom

Man ist der richtige Partner für die Sicherstellung der hohen Anforderungen bei Telefon-, EDV-, Uhren-, Audio-/Video-, Radio-/Fernseh- und Sicherheits-/Bewachungsanlagen. Und liefert darüber hinaus auch alle Geräte wie Telefon-, Audio-/Video- und Fernsehapparate der Partnerfirmen.

Telecom

Die heutige Kommunikation im privaten sowie im geschäftlichen Bereich verlangt den vielseitigen Bedürfnissen angepasste Lösungen. Zusammen mit namhaften Partnern ermöglicht die Elsener + Co. AG das Optimum für die Installation und Lieferung der Apparate für Fest- und Mobilnetz sowie Gegensprechanlagen. Die Mobiltelefone werden zu äusserst günstigen Konditionen verkauft, als Partner von Swisscom, Orange und Sunrise.

Netzwerke

Um die Daten-, Bild- und Sprachkommunikation unter sich oder miteinander zu vernetzen, sind sehr stabile Netzwerke notwendig. Die Elsener + Co. AG installiert und liefert neben drahtgebundenen Netzwerken auch Wireless-LAN sowie die dazugehörigen Komponenten wie PC, Server, Router, Modems, Switches, Drucker. Sämtliche Kommunikationsgeräte, wie Telefone, Parabol-Antennen und so weiter, stammen von namhaften Partnerfirmen.

Service und Reparatur

Zur Sicherstellung der Verfügbarkeit der Gebäude-Infrastruktur und der Geräte ist man mit dem Service-, Reparatur- und Pikettdienst die richtige Adresse. Die Reparateure, Telecom- und Netztechniker sind mit Servicebussen ausgerüstet und über Handys erreichbar, das Pikett unter der Nummer 079 662 13 13.

Langnauer 

Weitere Informationen: www.elsener-elektro.ch

Willkommen bei
der Zürcher Kantonalbank
in Langnau am Albis.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Panflötenklänge Jörg Frei

Die Musik für Ihren Anlass

Jubiläen, Taufen, Beerdigungen, Vernissagen, Diplom-Feiern, Galas, Candle-Light-Dinners, Lesungen, kirchliche Anlässe, Schifffahrten, Studioproduktionen... ect. In- oder Outdoor.

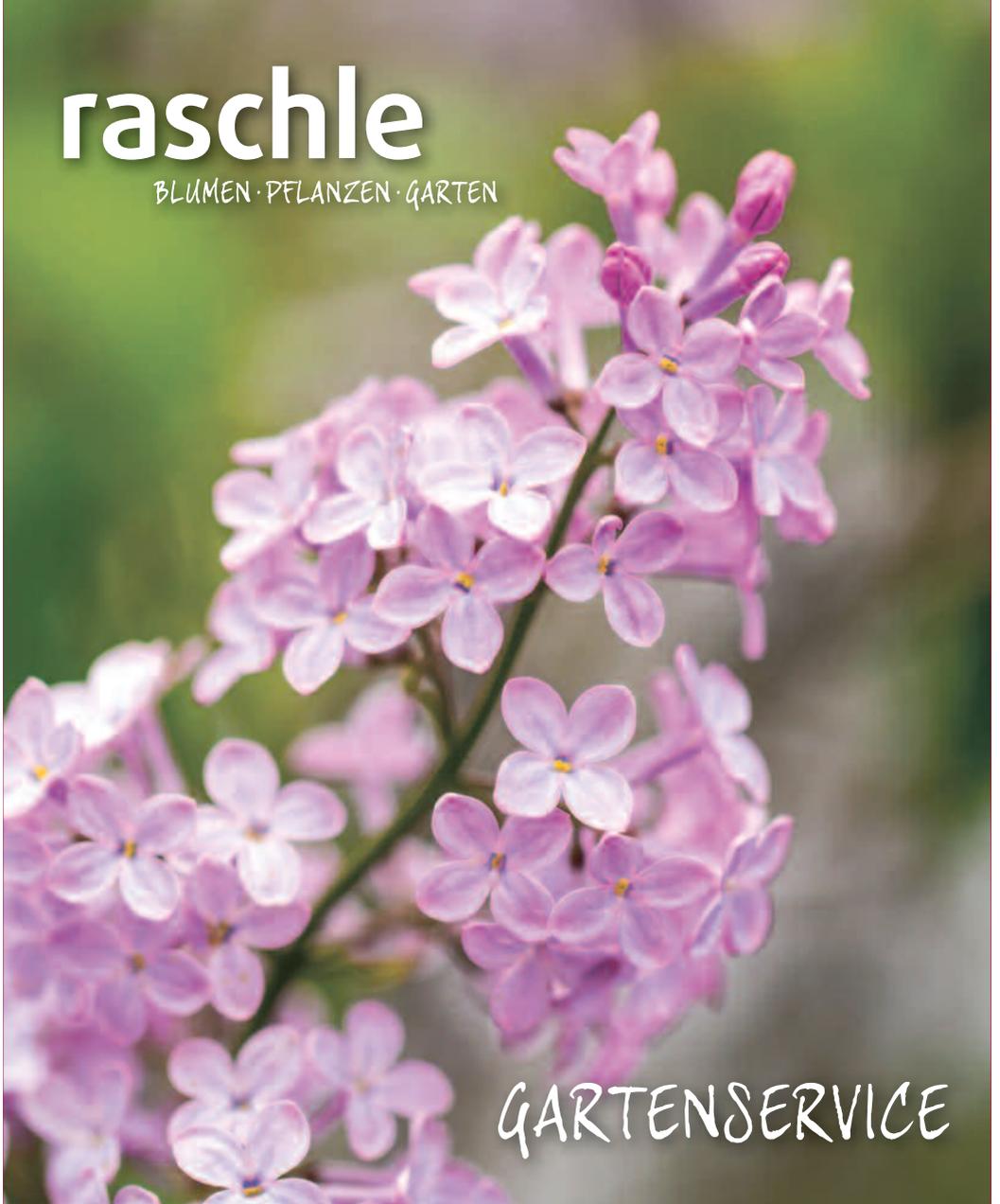


www.panevolution.ch
Mobile 079 218 10 22

Konzertkalender:
panevolution.ch

raschle

BLUMEN · PFLANZEN · GARTEN



GARTENSERVICE

www.raschle.info

GARTENGESTALTUNG
GARTEN- UND
TERRASSENSERVICE
GÄRTNEREI
FLORISTIK

Raschle Dorfgärtnerei
Neue Dorfstr. 35
8135 Langnau a. A.
Tel. 044 713 31 80

Raschle Gartencenter
Florhofstr. 13, di alt Fabrik
8820 Wädenswil
044 780 31 30